

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



EDUARD THÖNY

(1866 Brixen - 1950 Holzhausen)

Instruktion, um 1902

Tusche und Deckweiß auf Papier, auf chamoisfarbenem Velin aufgelegt

46 x 22 cm

Recto und verso bezeichnet

Veröffentlicht:

Simplicissimus, Jahrgang 7 (1902), Heft 32, S. 251

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Bereits während des Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München verdient Eduard Thöny (1866-1950) seinen Lebensunterhalt mit Zeichnungen für illustrierte Zeitungen. Seine Arbeiten erregen die Aufmerksamkeit des Verlegers Albert Langen, der ihn 1896 als Mitarbeiter für die im selben Jahr gegründete Zeitschrift *Simplicissimus* engagiert. Neben Thomas Theodor Heine, Bruno Paul, Wilhelm Schulz und Ferdinand von Reznicek zählt Thöny zu den *Simplicissimus*-Zeichnern der ersten Stunde und hat entscheidenden Anteil am Aufstieg des Wochenblatts zu Deutschlands führender Satirezeitschrift.

Eduard Thönys Domäne ist die Gesellschaftskarikatur. Ideen und Motive findet er sowohl im beschaulichen München als auch im kosmopolitischen Berlin, wobei er hier wie dort die Vertreter von Aristokratie und Proletariat, Militär und Bürgertum, Hautevolee und Bohème aus nächster Nähe beobachtet. Doch auch wenn gesellschaftlicher Dünkel, intellektuelle Beschränktheit und moralische Verwahrlosung gängige Themen seines Repertoires sind, zielt Thöny nicht auf die Verletzung der Dargestellten ab. Eher möchte er wie ein Anthropologe mit dem Zeichenstift den Menschentyp hinter dem Individuum erfassen.

Ein typisches Beispiel für Eduard Thönys Zeichenkunst ist die 1902 im *Simplicissimus* erschienene Arbeit **Instruktion**. Sie zeigt einen Kellner in Rückenansicht, der zu seinem noch jungen, sichtlich verunsicherten Kollegen herunterblickt und diesen fragt: „*Was thust Du, Piccolo, wenn dir beim Servieren ein Messer oder eine Gabel auf den Boden fällt?*“. Worauf jener, seine mangelhafte Ausbildung sowie die fragwürdigen Usancen des Hauses verratend, antwortet: „*Ich heb's geschwind auf, trag's an's Buffet und bring's sogleich wieder.*“